



Dölsacher

DORFZEITUNG

Informationen
der Gemeinde Dölsach

NR. 94 – 25. Jahrgang – November 2017

E-Tanken nun auch in Dölsach möglich!



*e5-Team Dölsach (v. l.):
Bgm. Josef Mair,
Gerald Flöck (Energie
Tirol), Raphaela Steidl,
Andreas Stocker,
LA Vize-Bgm.
Martin Mayerl,
GR Johannes Draxl,
GV Elmar Lukasser.
Foto: Gemeinde Dölsach*

Die Gemeinde Dölsach, als e5-Gemeinde und Mitglied des Klimabündnis Tirol, hat im Oktober 2017 in Zusammenarbeit mit der TIWAG ihre erste Elektro-Ladesäule errichtet, welche durch das Dölsacher e5-Team (siehe Foto) mit 18. Oktober 2017 eröffnet wurde. Die Ladesäule befindet sich auf dem Parkplatz des Gasthof Tirolerhof in Dölsach und ist mit vier Ladepunkten ausgestattet – zwei Ladepunkte mit Typ2-Stecker (je 22 kW-Leistung) und zwei mit Schuko-Stecker (je 3,7 kW-Leistung), d. h. es können nicht nur E-Autos, sondern auch Motorräder, Motorroller und E-Bikes geladen werden. Erforderlich für die Benutzung der TIWAG-

Ladesäule in Dölsach ist die Registrierung in der TIWAG E-Mobility App, welche kostenlos zum download in den App-Stores (IOS und Android) erhältlich ist, sowie die Hinterlegung eines SEPA-Mandates. Die Abrechnung erfolgt monatlich und ist unabhängig von allfälligen Stromverrechnungen der TIWAG. Der derzeitige Ladepreis an einer TIWAG-Ladesäule liegt bei 22 ct/kWh (AC) und 29 ct/kWh (DC). Somit konnte die Gemeinde Dölsach wieder einen weiteren Schritt im effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern setzen.

Liebe Dölsacher!



Foto: Dina Mariner, Lienz

Der Gemeinderat von Dölsach hat sich Ende Oktober zu einer Klausurtagung in Kals getroffen, um wichtige Themen unter Einbeziehung von Experten zu diskutieren.

Erstens ging es um die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Gemeindeguts- agrargemeinschaften Göriach und Stribach. Die rechtliche Situation wurde dem Gemeinderat detailliert erläutert, um eine für beide Seiten gesetzeskonforme und zufriedenstellende Lösung zu finden.

Ein zweiter wichtiger Beratungspunkt war der Ausbau des Breitbandnetzes in unserem Dorf. Etwas später als geplant wird der Server im Gemeindeamt in Betrieb genommen. Das Glasfasernetz wird noch in diesem Jahr für Teile unseres Gemeindegebiets zur Verfügung stehen. In den kommenden zwei bis drei Jahren erfolgt der kontinuierliche Ausbau des Gemeindefnetzes.

Als drittes Thema der Klausurtagung wurden erste Diskussionen zur Einführung von Straßennamen in unserer Gemeinde geführt und Vorschläge für eine Umsetzung besprochen.

Der Trinkwasserhochbehälter beim Moserhof (Obergöriach/Iselsberg) war baulich eine große Herausforderung, steht nun aber kurz vor der Fertigstellung. Mit diesem Projekt sind die Sanierungen und die Erneuerungen der gesamten Trinkwasserversorgungsanlage in unserer Gemeinde abgeschlossen. Alle Wasserleitungen und Hochbehälter sind technisch auf dem neuesten Stand. Mit dem Ausbau des Breitbandnetzes können alle wichtigen Daten die Wasserversorgung betreffend zentral in der Gemeinde zusammengeführt werden.

Eine große Kabelbaustelle der TIWAG-TiNETZ von der Raikabau-Trafostation bis zur Trafostation beim Tirolerhof wird in Kürze abgeschlossen werden können. Im Zuge dieser Grabungsarbeiten konnte das Breitbandkabel gleichzeitig kostengünstig mitverlegt werden.

Auf dem Parkplatz zwischen dem Tirolerhof und dem Gemeindeamt wurde eine E-Tankstelle (leistungsfähige Schnellladestation) von der TIWAG mit Unterstützung der Gemeinde errichtet.

Die Feuerwehr Dölsach veranstaltete – wie in den letzten Jahren – wieder das Kürbisfest in bewährter Zusammenarbeit mit Herrn Hartwig Degetz beim SPAR-Markt in Dölsach.

Ein schönes und starkes Zeichen des Glaubens und der Tradition war der diesjährige Martinsumzug. Mein Dank gilt allen Organisatoren dieser Veranstaltungen.

Ein arbeitsreiches Jahr geht sehr bald seinem Ende zu. Im stetigen Bemühen um ein lebenswertes Dölsach konnte vieles für unsere Bewohnerinnen und Bewohner erreicht werden. Das ist ein Zeitpunkt, an dem ich mich bei den Damen und Herren im Gemeinderat, allen Gemeindefmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aufrichtig für die Zusammenarbeit bedanken möchte. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der bauausführenden Firmen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde tätig waren, möchte ich ebenfalls meinen persönlichen Dank aussprechen.

Ich wünsche allen eine möglichst ruhige Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes und gesegnetes Jahr 2018.

Euer Bürgermeister

Josef Mair

SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt ein Termin vereinbart werden.

• Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung – Ende Februar 2018.
Redaktionsschluss – 31. Jänner 2018.
Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen, können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt Dölsach abgegeben werden.

Achtung vor Dämmerungseinbrüchen

Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Neben den bewährten Mitteln wie Analysemethoden und rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte ersucht die Polizei die Bewohnerinnen und Bewohner um verstärkte Präventionsmaßnahmen.

Dämmerungseinbrecher schlagen in der Zeit von November bis Jänner zwischen 16.00 und 21.00 Uhr zu. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsrouten angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Auch Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen im Fokus. Die Täter zwingen Terrassentüren auf oder versuchen über gartenseitig gelegene Fenster, Türen oder Kellerzugänge in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf.

Auch diesen Herbst und Winter hat sich die Polizei auf dieses Phänomen eingestellt und wird konsequent dagegen vorgehen. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen sowie Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Mittelpunkt. Großes Augenmerk wird auch heuer wieder auf Prävention und den Kontakt mit der Bevölkerung gelegt. Denn durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abge-

schreckt werden. Das bestätigen auch die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik: Bei 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche im vergangenen Jahr – das sind fast 5.200 angezeigte Fälle – blieb es beim Versuch. Dem Täter gelang es also nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden.

Wichtig sind außerdem eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe. Eine Vertrauensperson, die bei Abwesenheit nach dem Rechten sieht und den Postkasten entleert, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Kontakt:

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention stehen kostenfrei in ganz Österreich unter der Telefonnummer 059133 zur Verfügung.

TÄTERVERHALTEN

Die meisten Einbrüche geschehen in den Monaten **November bis Jänner**

vorwiegend zwischen **17 und 21 Uhr**

80 % der Täter brechen über Terrassen, Balkontüren und Fenster im Erdgeschoss ein

Die Täter wollen **Schmuck und Wertgegenstände** und **Bargeld**

Energieeffizientes Bauen und Sanieren wird dreifach belohnt

Die neuen Richtlinien der Wohnbauförderung Tirol

Das Bedürfnis nach einem Zuhause, das den eigenen Vorstellungen entspricht, spielt im Leben vieler Tirolerinnen und Tiroler eine zentrale Rolle. Nicht allein deshalb liegt in den privaten Haushalten ungeheures Potenzial für die Erreichung der Energieautonomie.

Jeder Neubau und jede Sanierung bietet Chancen moderne Energiestandards umzusetzen, einen altersgerechten und zeitgemäßen Wohnraum zu schaffen oder eine architektonische Aufwertung des Wohnraums vorzunehmen. Wichtig ist es, diese Möglichkeiten gezielt zu nutzen“, ist sich Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol, sicher. Die Wohnbauförderung gibt dabei die Rahmenbedingungen für eine kluge und vorausschauende Bauweise vor.

Das Land Tirol setzt seit Jahren auf den Mehrfachnutzen eines zeitgemäßen Baustandards und fördert konkrete Vorhaben mit barem Geld. Die im Oktober beschlossenen Neuerungen der Förderungs-Richtlinien beinhalten die intensivierte Belohnung für energieeffizientes und verdichtetes Bauen und bergen damit weitere wichtige Beiträge zum leistbaren Wohnen.

Neben der Möglichkeit auf Förderungskredit oder Wohnbauschek gibt es unter anderem eine erhöhte



OSTTIROLER ENERGIEEXPERTEN
stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 - 18.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Termine 2018:
12.01. 02.02.
02.03. 06.04.
04.05. 01.06.

Infos & Kontakt:
Regionalmanagement Osttirol,
Tel. 04852/72820-571

Zusatzförderung für „Energiesparende und umweltfreundliche Maßnahmen“. BauherrInnen, die sich in den Bereichen Energie und Energieversorgung, Schutz vor sommerlicher Überhitzung und Raumluftqualität, Baustoffe und Konstruktion sowie Planungs- und Qualitätssicherung bemühen, erhalten die höchste Förderung.

Besonders hervorzuheben sind hier die höheren Anreize für Gebäude, die im klimaaktiv Gebäudestandard deklariert sind oder eine Passivhauszertifizierung durchgeführt haben.

Wer also energieeffizient baut, wird dreifach belohnt: mit dem Förderbonus des Landes sowie mit einer Reduktion der Heizkosten und erhöhtem Wohnkomfort. „Höhere Dämmstärken verursachen beispielsweise nur geringfügige Mehrkosten. Im Gegenzug bringen sie dem BauherrInnen dauerhaft hohe Heizkosteneinsparungen. Effiziente Gebäudehüllen und intelligente Heizsysteme sind zudem ein wichtiger Schritt in eine energieautonome Zukunft: Über 40 % des gesamten Tiroler Energiebedarfs wenden wir für unsere Gebäude auf. In unseren Häusern steckt also sehr viel Einsparungspotenzial auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom“, so Oberhuber weiter.

gesamten Tiroler Energiebedarfs wenden wir für unsere Gebäude auf. In unseren Häusern steckt also sehr viel Einsparungspotenzial auf dem Weg nach TIROL 2050 energieautonom“, so Oberhuber weiter.

Verbesserung der Luftqualität durch richtiges Heizen

Zentrale Voraussetzungen für schadstoffarmes und kostengünstiges Heizen mit Holz sind die Verwendung von unbehandeltem, trockenem Brennholz, ausreichende Luftzufuhr sowie eine umweltfreundliche Anzündhilfe. Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte **von oben angefeuert** werden. Die entstehenden Gase werden so beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ständig verrußte, schwarze



Foto: Energie Tirol/Florian Lechner

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf. Tirolweit. Kostenlos.

Willst du dich beruflich verändern?

- Erfahrungen und Stärken sichtbar machen
- Berufliche Perspektiven
- Neuorientierung
- Aus- und Weiterbildung
- Förderungen
- Entscheidungen treffen

Terminvergabe und Nähere Infos

T 0512 / 56 27 91-40 · bildungsinfo@amg-tirol.at
www.bildungsinfo-tirol.at
www.facebook.com/bildungsinfo

Definiert durch:

Die bildungsinfo-tirol bietet auch im Bezirk Lienz ein kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot zu allen Themen rund um Bildung und Beruf an.

Es richtet sich an alle Menschen, die sich beruflich verändern, weiterentwickeln oder neu orientieren wollen oder müssen. **Die Themen Bildung und Lebenslanges Lernen sind für eine positive und nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes entscheidend.** Denn die Anforderungen in der Arbeitswelt verändern sich laufend, die Digitalisierung und die demographischen Entwicklungen bringen es mit sich, beruflich aktiv am Ball zu bleiben. Die bildungsinfo-tirol hilft dabei, den Überblick zu behalten und die komplexer werdende Angebots- und Förderlandschaft in der Erwachsenenbildung zu überschauen. Somit kann die bildungsinfo-tirol die BürgerInnen dabei unterstützen, gute individuelle Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen. Die bildungsinfo-tirol wird aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol ist kostenfrei und richtet sich an alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Das Angebot der bildungsinfo-tirol in Lienz:

Wann? Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 17.00 Uhr

Wo? Dolomitencenter, Amlacher Straße 2 / Stiege 3, 2. Stock, 9900 Lienz

Wer? Annelies Mutschlechner (Kontakt: 0664-88431092, a.mutschlechner@amg-tirol.at)

Terminvergabe und nähere Infos:

Tel. 0512/56279-40 – bildungsinfo@amg-tirol.at – www.bildungsinfo-tirol.at

Brennkammerwände bei Kaminöfen weisen auf falsches Heizen mit feuchtem bzw. ungeeignetem (Alt-) Holz oder Müllverbrennung hin.

Eine gute Beratung im Vorfeld von Sanierung oder Neubau ist besonders wichtig. Als unabhängige Energieberatungsstelle des Landes berät Energie Tirol produktneutral zu neuen Dämmsystemen, hochwertigen Fenstern und Verglasungen, umweltfreundlichen Heizanlagen sowie zu allen Energiesparförderungen. Nutzen Sie die Möglichkeit einer unabhängigen Bau- und Förderberatung und erfahren Sie alles Wissenswerte zum energiesparenden Bauen und Sanieren.

Sanierungsoffensive bis 31. Dezember 2018 verlängert

Auch die seit 2013 laufende einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird um ein weiteres Jahr, also bis 31. Dezember 2018, verlängert. Die Sanierungsförderung erfolgt weiterhin unabhängig vom individuellen Einkommen, die um 5 % erhöhte Förderung für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen sowie der um 10 % verbesserte Ökobonus-Zuschuss für thermisch-energetische Sanierungen bleiben ebenfalls aufrecht.

ZUSATZINFO: Neuauflage der Landesförderung für Solarstromspeicher

Die Landesförderung für Solarstromspeicher und intelligente Steuerungen in Verbindung mit privaten

Photovoltaik-Anlagen geht in die Verlängerung. Seit 1. Oktober 2017 können wieder Förderanträge gestellt werden.

Wer? BesitzerInnen privater PV-Anlagen bis maximal 7,5 kWp

Was? Aus- und Nachrüstung mit Steuerungssystemen und Batteriespeichern (Lithium-Ionen-Technologie) zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades. Keine Begrenzung der nutzbaren Speicherkapazität, Förderung für mindestens 2 kWh und maximal 6 kWh Speicherkapazität.

Wie? 1.700 € für die ersten 2 kWh Speicherkapazität, abfallender Betrag für die 3. bis 6. kWh, maximal 3.000 €. Plus 500 € Förderung für intelligente Steuerung. In Summe maximal 3.500 €.

Wann? 16. Juli 2017 bis 31. Mai 2018, Anträge ab 1. Oktober 2017 online nach Inbetriebnahme der Anlage.



Kontakt:

Energie Tirol

Südtiroler Platz 4, 6020 Innsbruck

Tel. 0512-5899131

E-Mail: office@energie-tirol.at

www.energie-tirol.at

Rotes Kreuz – Rettung in vielfacher Hinsicht

Die steigende Lebenserwartung und die damit verbundenen Herausforderungen sind längst Hauptthema in unserer Gesellschaft – der Aufgabenbereich für Soziales und Gesundheit wächst und wächst und fordert verstärktes Agieren zwischen den einzelnen Netzwerken – dies wiederum schafft eine sichere Basis und bessere Angebot für alle:

Männer und Frauen vor dem Pensionsantritt suchen für sich eine sinnvolle Aufgabe „für danach“, und Angehörige von alten, pflegebedürftigen Menschen hoffen auf Unterstützung, Sicherheit, Abwechslung u.v.m.

Wir vom Roten Kreuz sind bemüht, diesen Anliegen gerecht zu werden.

So dient der **BESUCHSDIENST** zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung der sozialen Einbindung älterer Menschen und vermittelt diesen Männern und Frauen, dass sie nicht alleine sind und sich jemand für ihre Meinungen und Ansichten interessiert. Das bringt Abwechslung, Zuwendung, neue Ideen, Flexibilität und Freude in den Alltag.

Wenn aber nun das Gehen Probleme bereitet oder jemand im Rollstuhl sitzt, können manche Termine (wie z. B. zum Arzt, zur Therapie, der Behörde ...) oft zur unüberwindlichen Herausforderung werden. Wir jedoch begleiten Sie mit unserem **BETREUTEN FAHRDIENST** und bringen Sie auch wieder sicher in Ihre Wohnung zurück. Dasselbe gilt für Fahrten zur Dialyse, zur Bestrahlung und/oder auch für Fahrten zu sozialen Einrichtungen und Organisationen.

Mit dem **BETREUTEN REISEN** bieten wir älteren Menschen die Möglichkeit, das Leben und Reisen zu

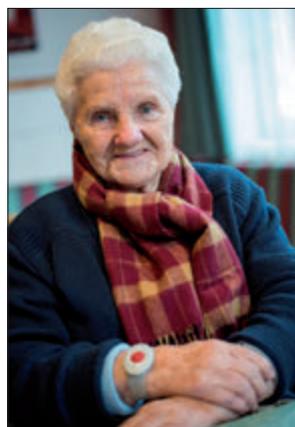
genießen und möchten ihnen mittels „Sicherheitsnetz“ fremde Welten erschließen. Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Kärnten und TUI-Reisen können auch bewegungseingeschränkte Personen einmal raus aus dem Alltag, der gewohnten Umgebung kommen und eine Reise tun. Das Rote Kreuz stellt mit seinem bunten Urlaubsprogramm (Kataloganforderung und Info über unsere Servicestelle) ein sicheres und bequemes Ansteuern naher und ferner Ziele in Aussicht.



Maria Gasser ist eine unserer äußerst eifrigen Mitarbeiterinnen bei **ESSEN AUF RÄDERN**. Es ist für sie deshalb auch eine schöne Aufgabe, weil sie bei dieser Arbeit die Wertschätzung von Klienten erhält, aber auch den Kontakt nach außen und vor allem zu ihren Kolleginnen und Kollegen vom Roten Kreuz hält. Das ist für Maria neben der eigenen Familie, dem Garteln und Wandern sehr wichtig und das, so sagt sie, „macht ihr Leben lebenswert“.



Mit dem Besuchsdienst versuchen wir auch pflegende Angehörige etwas zu entlasten, indem wir durch regelmäßige (wöchentlich/stundenweise) Anwesenheit diesen etwas Freizeit zum Krafttanken verschaffen.



Die Angebote der beruflichen und freiwilligen Betreuung von Senioren stehen allen offen, die sie gerne nutzen wollen und auch müssen. Allerdings helfen sie nicht weiter, wenn man mitten in der Nacht auf dem Weg zur Toilette stürzt und nicht mehr selbstständig aufstehen kann. Hier stellt das Armband der „**RUFHILFE**“ (Hausnotruf) ein sicheres Angebot. Ein Druck auf den roten Knopf alarmiert den Rettungsdienst – allein diese Gewissheit gibt Sicherheit und mindert die Angst vor dem Alleinsein.

TEAM-ÖSTERREICH-TAFEL in Sillian und Lienz

Auch in Osttirol haben nicht alle Menschen ihr „tägliches Brot“, obwohl es Lebensmittel im Überfluss gibt. Mit Unterstützung zahlreicher Händler im Bezirk bemühen wir uns beim Roten Kreuz um einen Ausgleich und können mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einmal pro Woche Lebensmittel je nach Verfügbarkeit kostenlos weitergeben.

Immer am Samstag, um 19.00 Uhr, werden regelmäßig Lebensmittel kostenlos in den dafür adaptierten Räumlichkeiten in Lienz gegenüber der Rotkreuz-Bezirksstelle und in Sillian im „ehemaligen Hallenbad“ verteilt.

Die **KRISENINTERVENTION** widmet sich der psychosozialen Betreuung von Angehörigen und Betroffenen. Sie hat die Wiedergewinnung der Handlungsfähigkeit und die Unterstützung des Trauerprozesses zum Ziel. Die Betreuten sollen bei der unmittelbaren Bewältigung der belastenden Situation begleitet und unterstützt werden. Weiters gilt es, gemeinsam mit den betroffenen Personen die sozialen **Ressourcen nutzbar zu machen**. Der KI-Einsatz erfolgt unmittelbar nach dem Ereignis in der Akutphase, also noch mitten im Einsatzgeschehen und versteht sich als Krisenintervention und nicht als Therapie, schließt also das „Fenster“ zwischen Ereignis und professioneller psychosozialer Nachbetreuung.

Hingegen bietet die **SOZIALBEGLEITUNG** eine kurzfristige Unterstützung für Menschen in schwierigen sozialen Lagen, mit dem Ziel die Selbsthilfefähigkeit dieser Personen zu stärken.



Wir streben dabei ein konkret definiertes und realistisch erreichbares Ziel an, das die Verbesserung der Lebenssituation des Klienten vor Augen hat. Unter anderem durch

- Information über bestehende Hilfsangebote
- Begleitung zu Behörden, Hilfseinrichtungen, Beratungsstellen
- Hilfestellung bei konkreten Aufgaben (Antragstellung, Ordnen von Unterlagen, Lösungsplan ...)

Unter **SOFORTHILFE** verstehen wir eine Überbrückungshilfe für Menschen, die sich in einer (plötzlichen) Krisensituation befinden und dieser in der Anfangsphase (sehr oft) hilflos ausgeliefert sind. Die „individuelle – FINANZIELLE – Spontanhilfe“ soll dabei unterstützend eingreifen, um etwa dringend anstehende Kosten bzw. unaufschiebbare Anschaffungen zu begleichen.

Das Rote Kreuz ist ein gut eingespieltes Netzwerk der Menschlichkeit und gibt Personen in Not Kraft und Halt. Abseits vom Rettungs- und Krankentransport bietet das Rote Kreuz vermehrt auch ein humanitäres Sicherheitsnetz im Bereich Gesundheits- und Soziale Dienste (GSD) und ist darin ein verlässlicher Wegbegleiter für Pflege- und Betreuungsbedürftige, alte Menschen und sozial Schwache.

Gleichzeitig bieten wir Freiwilligen eine attraktive, vielfältige Tätigkeit und Ausbildung. Sie werden nach ihren Vorlieben und Fähigkeiten bei uns eingesetzt. Bei Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit wenden Sie sich bitte an unsere Servicestelle – unter Tel. 04852-62321 – wir informieren Sie gerne.

Ob jung oder alt – die hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die die Idee des Roten Kreuzes Wirklichkeit werden lassen.



Über 100 Tiroler Gemeinden feiern den Autofreien Tag – Dölsach war auch dabei!

Das größte Sorgenkind im Klimaschutz ist nach wie vor der Sektor Verkehr. Während bei den meisten anderen Bereichen Erfolge verbucht werden können, nimmt die Zahl der Autos hierzulande nach wie vor zu. Eine europaweite Kampagne will dieser Entwicklung entgegenwirken und Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität schaffen. 104 Tiroler Gemeinden nehmen daran teil. In Osttirol engagieren sich zwölf Gemeinden – unter anderem auch Dölsach.

Unterwegs zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Öffis: „Nimm autofrei!“ lautet das Motto der Europäischen Mobilitätswoche, die von 16. bis 22. September gefeiert

wird. Schluss- und Höhepunkt der Woche ist der Autofreie Tag am Freitag, 22. September. Mit vielen bunten Aktionen und Veranstaltungen werden in Tirol Impulse für sanfte Mobilität gesetzt. 104 Gemeinden feiern ein Fest fürs Klima, gemeinsam mit Land Tirol, Klimabündnis Tirol und den Tiroler Verkehrsbetrieben. „Wer sein Auto auch mal stehen lässt und Alternativen nutzt, profitiert von einer Vielzahl positiver Effekte“ versichert Andrä Stigger von Klimabündnis Tirol. „Klimafreundliche Mobilitätsformen wie zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren steigern die Fitness, das eigene Wohlbefinden und sind gut für das Klima im Land.“



Der Autofreie Tag in Dölsach

Auch die Gemeinde Dölsach rief ihre Bürgerinnen und Bürger auf, am 22. September das Auto stehen zu lassen und die Vorteile von aktiver Mobilität kennenzulernen. Im Zuge des Autofreien Tages gab es ein halbtägiges Durchfahrverbot für Kraftfahrzeuge auf der sonst sehr stark befahrenen Straße zwischen Tirolerhof, Gemeindeamt, Volksschule und Kindergarten. Des Weiteren nahm Dölsach zum wiederholten Male an der „Blühende Straßen“-Aktion teil. Hierbei wurde im Rahmen des Schulunterrichts von rund 52 Kindern der Asphalt des ebenfalls gesperrten Parkplatzes zwischen dem Gemeindeamt und dem Gasthof Tirolerhof mit Straßenkreiden zum Erblühen gebracht.





MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2018

ZWEITER MONTAG IM MONAT:

Kals a. G.: Ordination Dr. Oblasser, 8.30 bis 9.30 Uhr – **Huben:** Volksschule, Parterre, 10.00 bis 11.30 Uhr
08.01./12.02./12.03./09.04./14.05./11.06./09.07./13.08./10.09./08.10./12.11./10.12.2018

JEDEN DIENSTAG

Lienz: Bezirkshauptmannschaft, Gesundheitsamt, Parterre, Zimmer 018, 8.30 bis 10.30 Uhr

JEDEN ZWEITE DIENSTAG IM MONAT:

Prägraten a. G.: Gemeindeamt, 14.00 bis 15.00 Uhr – **Virgen:** Gemeindeamt, 15.15 bis 16.30 Uhr
09.01./19.02. (da am 13.02. Faschingsdienstag)/13.03./10.04./08.05./12.06./10.07./14.08./11.09./09.10./13.11./11.12.2018

ERSTER MITTWOCH IM MONAT:

Sillian: Gemeindeamt, 8.30 bis 10.30 Uhr
03.01./07.02./07.03./04.04./02.05./06.06./04.07./01.08./05.09./03.10./07.11./05.12.2018

ZWEITER MITTWOCH IM MONAT:

Assling: Gemeindeamt, 8.30 bis 9.30 Uhr
10.01./14.02./14.03./11.04./09.05./13.06./11.07./08.08./12.09./10.10./14.11./12.12.2018

DRITTER MITTWOCH IM MONAT:

Sillian: Gemeindeamt, 8.30 bis 9.30 Uhr – **Abfaltersbach:** Neue Mittelschule, 10.00 bis 11.30 Uhr
17.01./21.02./21.03./18.04./16.05./20.06./18.07./15.08. entfällt Feiertag/19.09./17.10./21.11./19.12.2018

VIERTER MITTWOCH IM MONAT:

Innervillgraten: Volksschule, 2. Stock, 8.30 bis 10.30 Uhr
24.01./28.02./28.03./25.04./23.05./27.06./25.07./22.08./26.09./24.10./28.11./26.12.2018 entfällt Feiertag

ERSTER DONNERSTAG IM MONAT:

Matrei i. O.: Schulzentrum/Eingang Jugendzentrum, 8.30 bis 10.00 Uhr
04.01./01.02./01.03./05.04./03.05./07.06./05.07./02.08./06.09./04.10./01.11. entfällt Allerheiligen/06.12.2018

DRITTER DONNERSTAG IM MONAT:

Matrei i. O.: Schulzentrum/Eingang Jugendzentrum, 8.30 bis 10.00 Uhr
Hopfgarten i. D.: Ordination Dr. Oblasser, 10.30 bis 11.30 Uhr
18.01./15.02./15.03./19.04./17.05./21.06./19.07./16.08./20.09./18.10./15.11./20.12.2018

VIERTER DONNERSTAG IM MONAT:

Nußdorf-Debant: Gemeindeamt Debant, 8.00 bis 9.30 Uhr – **Kartitsch:** Gemeindeamt, 10.30 bis 11.30 Uhr
25.01./22.02./22.03./26.04./24.05./28.06./26.07./23.08./27.09./25.10./22.11./27.12.2018

Dölsacher RadlerInnen beim Tiroler Fahrradwettbewerb ausgezeichnet

Der 7. Tiroler Fahrradwettbewerb ging mit einem Rekordergebnis zu Ende

Von 6.676 RadlerInnen wurden 5,611.000 km am Fahrrad zurückgelegt. Die Gemeinde Dölsach radelt bereits seit dem Jahre 2011 sehr erfolgreich beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit. Beim diesjährigen Wettbewerb haben 14 DölsacherInnen vom 13. März bis 30. September 13.707 km am Fahrrad zurückgelegt und somit einen wichtigen Beitrag zur Klimaschutzaktion von Land Tirol und Klimabündnis Tirol geleistet. Tirolweit sind heuer 109 Gemeinden, 111 Betriebe, 66 Vereine und 36 Bildungseinrichtungen beim Tiroler Fahrradwettbewerb mitgeradelt.

Beim Tiroler Fahrradwettbewerb geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann mitmachen und das Klima schützen. Wer im angegebenen Zeitraum über 100 km radelt nimmt automatisch an der landesweiten Preisverlosung teil. Am 23. Oktober wurden dabei in Innsbruck alle tirolweiten PreisträgerInnen ausgezeichnet und die Hauptpreise an die GewinnerInnen übergeben. Zu gewinnen gab es einen Reisegutschein für ein Bio-Hotel im Wert von 650 € – zur Verfügung gestellt von den Tiroler Raiffeisenbanken, ein von der Tiroler Tageszeitung gesponsertes Pegasus Easy Step 3 Klapprad und eine tolle ÖBB-Städtereise inklusive Anreise und Übernachtung.

Dölsach-GewinnerInnen

Unter allen RadlerInnen, die für unsere Gemeinde Dölsach Kilometer am Drahtesel zurückgelegt und fleißig in die Pedale getreten haben, wurden zudem wieder gemeindeintern drei Preise nach dem Zufallsprinzip verlost.

1. Preis: 2 E-Bikes leihweise für ein Wochenende nach Wahl im Wert von 130 €
Heike Steiner
2. Preis: Großes Radservice im Wert von 89 €
Monika Pichler
3. Preis: Einkaufsgutschein im Wert von 50 €
Andreas Glanzl

Alle Gutscheine sind bei der „Fitstore24 Zanier GmbH.“ einlösbar.

Wir gratulieren allen Gewinnern!



„Radeln für den Klimaschutz“ heißt es auch wieder 2018

Auch nächstes Jahr hoffen wir wieder auf viele Dölsacher MitradlerInnen und einen erfolgreichen Wettbewerb 2018! Alle Informationen zum Tiroler Fahrradwettbewerb finden Sie unter www.tirolmobil.at.



V. l.: Bgm. Josef Mair, Andreas Glanzl, Monika Pichler und Bernhard Meister (Fitstore24).
Foto: Gemeinde Dölsach



Heike Steiner.

Elternverein der Volksschule Dölsach

MARTINSFEST – EIN FEST DES MITEINANDERS

Am Freitag, 10. November 2017, versammelten sich die Kinder der Volksschule und des Kindergartens Dölsach mit ihren Begleitpersonen zum alljährlichen Martinsumzug auf dem Schulplatz.

Die Einstimmung auf das bevorstehende Fest – zu Ehren unseres Kirchenpatrons – übernahm die Bläsergruppe der Musikkapelle Dölsach.

Nach einer kurzen Messe in unserer Pfarrkirche wurden unsere jungen Laternenträger vom „Heiligen Martin“ selbst – hoch zu Ross – in Empfang genommen und durch das Dorf begleitet.

Im Anschluss daran trafen alle auf dem stimmungsvoll hergerichteten Schulplatz ein, wo schon ein reichhaltiges Buffet und warme Getränke warteten.

Auch die Bücherei wurde wieder extra geöffnet, damit sich die Kinder bei einem schönen Buch oder einem Spiel aufwärmen konnten.



Nur mit der Unterstützung anderer Vereine, vieler großzügiger Sponsoren sowie backender und kochender Mütter konnte dieses Fest des Miteinanders gestaltet werden.

Der Elternverein Dölsach möchte sich nochmals bei allen für ihr Engagement bedanken!



Volksschule Dölsach

Schuljahr 2017/18: Der Start ist gut gelungen!

Am 11. September startete unsere Volksschule mit viel Schwung in das neue Schuljahr. Auf dem Schulplatz wurden die Kinder der 1. Klasse von Mitschülern und den Lehrerinnen mit einem Lied begrüßt und anschließend startete das Schulleben mit zwei Stunden Unterricht. Zum Abschluss des ersten Schultages gab es wieder ein kleines Buffet des Elternvereines und das beliebte Ballonsteigen. So kam etwas Farbe in den sonst eher regnerischen Tag. Zurzeit besuchen 91 Kinder die VS Dölsach und werden in fünf Klassen unterrichtet. Insgesamt sind heuer 13 Lehrpersonen, eine Schulassistentin und vier Lesepatinnen an der Schule tätig. Sie bemühen sich in



Der erste Schultag.



1a-Klasse auf Wandertag.

Foto: VS Dölsach

bewährter Weise um die Wissensvermittlung und die schulische Erziehung der Kinder. Die ersten Schulwochen sind wie im Fluge vergangen. In dieser Zeit gab es schon einige besondere Veranstaltungen, die das Schulleben bereicherten: Aktion „Soccer to Kids“ in Zusammenarbeit mit dem Sportverein FC Dölsach und dem Kärntner Fußballverband, die Aktion „Gemeinsamer Büchereinkauf“ mit der Bücherei Dölsach, die Aktion „Blühende Straße“ im Rahmen des Autofreien Tages 2017 und das „AUVA CoPilotentraining“ zum Thema Sicherheit im Auto. Wie schon lange Tradition war die Volksschule auch beim Martinsfest dabei. In diesem Schuljahr wird die Zusammenarbeit mit der Bücherei Dölsach fortgesetzt.



Aktion „Soccer to Kids“.

Foto: VS Dölsach



Büchereinkauf mit der Bücherei. Foto: VS Dölsach



Aktion „Blühende Straße“. Fotos: Gemeinde Dölsach



Kinderskikurs 2018
des SV Dölsach
3. - 5. Jänner 2018

Teilnehmer: Jahrgang 2007 und jünger
alle Kinder, die bereits ein wenig Skifahren können

Beitrag: 55 € (3-Tageskurs inkl. Liftkarte und Mittagessen mit Abschlussrennen) ist am Beginn des Kurses zu zahlen.

Anmeldeschluss ist am 31. 12. 2017

Anmeldung und nähere Informationen unter:
anmeldung.sv-doelsach.at
office@sv-doelsach.at
 Tel. 0676-6025446

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.
Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung gegenüber Teilnehmern und/oder Dritten.

Büchereibesuche und gemeinsame Aktionen sollen die Kinder mit dieser Einrichtung vertraut machen. Dankenswerterweise hat die Bücherei montags und mittwochs ihre Öffnungszeiten so gelegt, dass die Kinder unmittelbar nach Unterrichtsende Bücher ausleihen bzw. zurückgeben können. Der Elternverein Dölsach und der Kindergarten sind weitere wichtige Partner. Die Schule bedankt sich bei diesen Institutionen für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind. Dieser Grundsatz begleitet unsere Arbeit auch in diesem Schuljahr. Aktuelle Informationen zum Schulleben sind zu finden auf unserer Homepage: www.vs-doelsach.at



AUVA CoPilotentraining.

Foto: VS Dölsach





Fotos: Karl Dalpra

Senioren Ausflug 2017

Am 26. September wurde der diesjährige Seniorenausflug durchgeführt. Bürgermeister Josef Mair ist es gelungen, auch heuer wieder einen interessanten und schönen Herbstausflug zu organisieren. Die Fahrt mit insgesamt 122 Senioren führte bei schönem Herbstwetter durch das Pustertal nach Südtirol. Ziel war das Schloss Trauttmansdorff in Meran. Zunächst konnte man sich von der Schönheit der botanischen Gärten

überzeugen und das Touriseum besuchen. Das Mittagessen wurde im eindrucksvollen Schlossrestaurant oberhalb der Sissi Terrasse serviert. Anschließend begab man sich auf Heimfahrt, bei der einer der drei Busse leider eine Panne hatte und dadurch für Unannehmlichkeiten sorgte. Bei Kaffee, Kuchen und einer kleinen Jause ließ man den schönen Ausflug im Gasthof Tirolerhof gemütlich ausklingen.



IMPRESSUM: Herausgeber, Gestaltung und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Dölsach – vertreten durch Bgm. Josef MAIR. Erscheint viermal jährlich. Satz und Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH. Dölsach. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier – Biotop 3. Erscheinungsort Dölsach. Verlagspostamt 9900 Lienz.

GEMEINDERATSSITZUNGEN

MONTAG, 24. JULI 2017

Das Protokoll der Sitzung vom 13. Juni 2017 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Der **Tirolerhof-Pachtvertrag** soll um drei Jahre (bis 30. Juni 2020) verlängert werden. Der Bürgermeister bringt die Änderungen dem Gemeinderat zur Kenntnis. In der Folge unterfertigt der Vorstand den vom Notariat ausgearbeiteten Pachtvertrags-Nachtrag.
- Im **Tirolerhof-Saal** wurden der neue Beamer sowie Boxen im Foyer installiert und das Funkmikrofon erneuert.
- Beim **Gemeindehaus** wurden die Fundamente für die Fahnenmasten errichtet und die neue Amtstafel aufgestellt.
- Eine **Hangrutschung** oberhalb Kollmann in Gödnach wird durch den Wildbach-Betreuungsdienst wieder instand gesetzt. Ebenso wird die Zufahrt zur Weber-Leite (Steinschlag) vom Geologen der Wildbach- und Lawinenverbauung begutachtet werden.
- Südlich von **Aguntum** wurden Parkplätze angelegt.
- Der Bürgermeister regt an, im Herbst in Zusammenhang mit der VS Dölsach wieder neue **Kindertafeln** produzieren zu lassen.
- Es besteht der Wunsch, die **Hundefreilaufzonen** mittels Tafeln anzukündigen. Der Bürgermeister regt an, diese Freilaufzonen auf der Gemeinde-Homepage planlich darzustellen.
- Im Bereich der Einfahrt Debanttal in Göriach und nach der Tschellnig-Reide wird auf der Bundesstraße ein **Überholverbot** angeregt. Der Bürgermeister wird mit dem Baubezirksamt diesbezüglich Kontakt aufnehmen.
- Der Austausch des mittlerweile 31 Jahre alten **FF-Tanklöschfahrzeuges** steht demnächst an. Kosten werden mit 396.000 € geschätzt. Seitens des Landes gibt es bereits eine Förderzusage in der Höhe von 60 % der Anschaffungskosten. Das Fahrzeug ist EU-weit auszuschreiben. Das alte Tanklöschfahrzeug wird in den Bestand des Gemeindebauhofes übernommen. Auch FF-Kdt. Georg Pedarnig informiert diesbezüglich und beantwortet eine Anfrage von GV Werner Greil.
- Im Bereich Tirolerhof/Gemeinde ist eine **E-Tankstelle** geplant.

- Die geplante **Klausur** betreffend Agrargemeinschaften und Änderung Straßennamen ist am Wochenende 20./21. Oktober 2017 geplant.
- Die **Schwimmbadsaison** ist gut angelaufen.
- Die Sanierung der **alten Iselsberg-Straße** ist mit der Asphaltierung bis zur Moserhof-Einfahrt für heuer abgeschlossen. Die Wasserbehälter-Sanierung Moserquellen kann somit in Angriff genommen werden. Die im Frühsommer aufgetretenen Schwierigkeiten mit der Wasserversorgung hat man mittlerweile wieder in den Griff bekommen.
- Die Einweihung des **Blasisker-Weges** am vergangenen Freitag war eine nette Feierlichkeit.
- Abschließend informiert der Bürgermeister über ein erhaltenes Schreiben von Herrn Christian Pichler bezüglich **Hunde/Hundestationen**.

Raumordnung Dölsach

- a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 169/1, 169/3 und 325 sowie Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 169/1 und 169/3, alle KG Stribach (Halbfurter, Gemeinde Dölsach).**

Herr Michael Halbfurter plant die Veräußerung von Bauplätzen aus seiner Gp. 169/1, KG Stribach. Dieser Bereich ist im Raumordnungskonzept der Gemeinde Dölsach als Bauland vorgesehen. Nachstehende Flächenwidmungsplanänderung sowie die Erlassung eines Bebauungsplanes ist erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

- 1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2016, LGBl. Nr. 27, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingr. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 14. Juli 2017, Zahl 707u169-1FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich der Grundstücke Nr. 169/1, 169/3 und 325, KG Stribach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 26. Juli bis einschließlich 24. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich einer

Teilfläche der Grundstücke Nr. 169/1 und 169/3, KG Stribach, von derzeit Freiland in künftig „Wohngebiet“ nach § 38 Abs. 1, im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 169/1 und 169/3, KG Stribach, von derzeit Sonderfläche Grünraum in künftig „Wohngebiet“ nach § 38 Abs. 1, im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 169/1, KG Stribach, von derzeit Freiland in künftig „Sonderfläche Heckenzug“ nach § 43 und im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 325, KG Stribach, von derzeit Sonderfläche Grünraum in künftig „Freiland“ nach § 41, alle TROG 2016, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 169/1 und 169/3, KG Stribach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 14. Juli 2017, Zahl 707u169-1BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 26. Juli bis einschließlich 24. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 906 und 913, KG Görttschach-Gödnach (Straganz).

Herr Josef Straganz hat bei seinem Wohnhaus Gödnach 89 an der Parzellengrenze einen Zubau errichtet. Um baurechtlichen Konsens herstellen zu können ist nachstehende Änderung des Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 906 und 913, KG Görttschach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 6. Juli 2017, Zahl 707u878-2EBP2.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 26. Juli bis einschließlich 24. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 53/1, KG Stribach (Gemeinde Dölsach).

Die Gemeinde Dölsach hat Herrn Kunibert Kollnig eine Teilfläche aus der Gp. 53/1, KG Stribach, verkauft. Diese Fläche ist derzeit als Verkehrsfläche gewidmet. Um diese Teilfläche seinem Bauplatz zuschreiben zu können ist nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2016, LGBl. Nr. 27, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Juli 2017, Zahl 707u53-1FWP.dwg, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 53/1, KG Stribach, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 26. Juli bis einschließlich 24. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich einer

Teilfläche des Grundstückes Nr. 53/1, KG Stribach, von derzeit Kenntlichmachung als Verkehrsfläche in künftig „Wohngebiet“ nach § 38 Abs. 1, TROG 2016, vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 61/1 und 388, KG Stribach (Keil).

Die Eheleute Keil sind Eigentümer der Bauplätze 61/1 und 388, KG Stribach. Sie planen die Errichtung eines Eigenheimes auf einer dieser Parzellen, dafür soll die Gp. 61/1 um eine Teilfläche aus der Gp. 388 vergrößert werden. Um die Grundteilung positiv beurteilen zu können ist nachstehende Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 61/1 und 388, KG Stribach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 21. Juli 2017, Zahl 707u61-1BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 26. Juli bis einschließlich 24. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

e) Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 798/1, 798/6, 798/7, 798/11, 798/13, 798/15, 798/16, 799/1, 799/7, 799/8, 799/9, 800/1, 800/3 und 800/4 sowie Erlassung eines ergänzen-

den Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 798/8, 798/9, 798/12 und 798/14 , alle KG Gört-schach-Gödnach (Bodenfonds u. a.).

Die Familie Robert Senoner ist an den Grundstücken 798/6 und 798/7, KG Gört-schach-Gödnach, interessiert. Es ist eine Bebauung mit einem Mehrfamilien-wohnhaus beabsichtigt, wobei aber die Wohneinheiten geschoßweise vorgesehen sind. Die derzeitige Grundstücksform lässt diese Bauweise nicht zu. Nachstehende Änderung des Bebauungsplanes für diesen Bereich ist daher notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 798/1, 798/6, 798/7, 798/11, 798/13, 798/15, 798/16, 799/1, 799/7, 799/8, 799/9, 800/1, 800/3 und 800/4, und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 798/8, 798/9, 798/12 und 798/14, alle KG Gört-schach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 7. Juli 2017, Zahl 707u798-1EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 26. Juli bis einschließlich 24. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

f) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 829, 831 und 832/2, KG Gört-schach-Gödnach (Gander).

Für diesen Bereich wurde bereits in der GR-Sitzung am 13. Juni 2017 eine Flächenwidmungsplanänderung beschlossen. Um nun die geplante Änderung der Grundstücksgrenzen durchführen zu können, ist nachstehende Erlassung des Bebauungsplanes notwendig.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 829, 831 und 832/2, KG Görtschach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 21. Juni 2017, Zahl 707u829BBP3.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 26. Juli bis einschließlich 24. August 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abschließend informiert der Bürgermeister, dass die Gemeinde Dölsach ab 1. Oktober 2017 auf den elektronischen Flächenwidmungsplan umgestellt wird und zwischen 1. August 2017 und 30. September 2017 keine diesbezügliche Beschlussfassung erfolgen darf.

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Magdalena Eder, Debant

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber 30 % der Abgabe als Baukostenzuschuss zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Dieter Eder, Dölsach 220 b
Clemens Straganz, Gödnach 89
Lukas Hinterholzer, Dölsach 170
Cathrin Gasser, Dölsach 235a
Michael Hatzer, Dölsach 242
Frederika Jesacher, Dölsach 53

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern eine Förderung zu gewähren.

Zu- und Abschreibung Öffentliches Gut:

a) **Abschreibung einer Teilfläche aus der Gp. 53/1, KG Stribach aus dem Öffentlichen Gut (Gemeinde Dölsach – Kunibert Kollnig).**

Mit 7. November 2016 hat der Gemeinderat dem Verkauf einer Teilfläche aus der Gp. 53/1, KG Stribach, an Herrn Kunibert Kollnig zugestimmt. Da dieser Bereich als öffentlicher Verkehrsweg ausgewiesen ist, ist auch das Abschreiben aus dem Öffentlichen Gut zu beschließen.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 14. November 2016, GZ. 7064/2016 wird die Teilfläche „1“ aus der Gp. 53/1, KG Stribach, im Ausmaß von 56 m² aus dem Öffentlichen Gut ausgeschieden. Sämtliche mit der Durchführung entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Herrn Kollnig.

Der Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

b) **Zuschreibung einer Teilfläche aus der Gp. 1011/8, KG Görtschach-Gödnach zum Öffentlichen Gut (Gemeinde Dölsach – Josef Plankensteiner).**

Herr Josef Plankensteiner hat bei seinem Grundstück auf der Gp. 1011/8, KG Görtschach-Gödnach, eine Einfriedungsmauer errichtet. Um die Übersicht für den Verkehr auf dem angrenzenden Gemeindeweg auf der Gp. 1325, KG Görtschach-Gödnach, zu verbessern, ist Herr Plankensteiner im Kurvenbereich mit der Mauer rd. 80 cm zurück geblieben.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 13. Juli 2017, GZ. 7463/2017 wird die Teilfläche „1“ aus der Gp. 1011/8, KG Görtschach-Gödnach, im Ausmaß von 1 m² dem Öffentlichen Gut Gp. 1325, KG Görtschach-Gödnach, zugeschrieben. Sämtliche mit der Durchführung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Im Zuge des Grundverkehrs zwischen Herrn Markus Straganz und Herrn Hansjörg Moser hat die Gemeinde Dölsach auf **Dienstbarkeiten** hinsichtlich der betroffenen Teilflächen der Grundstücke 760, 755/1 und 759, KG Görtschach-Gödnach, zu verzichten. Der Bürgermeister bringt Punkt VI des vorliegenden, vom Notariat Dr. Hans Peter Falkner ausgearbeiteten

Tauschvertrages dem Gemeinderat zur Kenntnis. Im Wesentlichen wird auf die Dienstbarkeit der Materialablagerung aus dem Gödnacherbach auf den betroffenen Teilflächen verzichtet. Der Gemeinderat stimmt dieser Freistellung einstimmig zu.

Erlassung einer Verordnung in bestimmten Angelegenheiten – Ermächtigung Bürgermeister

Aufgrund des § 30 Abs. 2 kann der Gemeinderat den Bürgermeister für die Erlassung von Verordnungen in bestimmten Angelegenheiten aus Arbeitsvereinfachung ermächtigen. Zu diesen gehören u. a. Verordnungen im Bereich der Straßenverkehrsordnung.

VERORDNUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach ermächtigt den Bürgermeister gemäß § 30 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung für die Erlassung von Verordnungen nach § 94d Zif. 16 der Straßenverkehrsverordnung (Bewilligung von Arbeiten [§ 90 Arbeiten auf oder neben der Straße] einschließlich der Erlassung der durch diese Arbeiten erforderlichen Verkehrsverbote und Verkehrsbeschränkungen).

Gemäß § 60 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 (LGBl.Nr. 36/2001) wird dieser Beschluss durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Der Bürgermeister informiert, dass der **LWL-Ausbau** im Bereich Dölsach Ort bis ins Zentrum (Tirolerhof) überwiegend im Zuge von TIWAG-Verkabelungsarbeiten im Herbst erfolgen kann (Mitverlegung). Dadurch sollten die Kosten für diesen Ausbau für die Gemeinde relativ gering ausfallen. In weiterer Folge schlägt der Bürgermeister vor, den Bereich Gödnach (vom Tirolerhof bis Zimmererei Plankensteiner) noch im heurigen Jahr mit LWL zu erschließen. Die Kosten für diesen innergemeindlichen Ausbau werden vom Planungsbüro auf 250.836,27 € geschätzt. Der Bürgermeister schlägt vor, diese Arbeiten auszuschreiben. Diese Vorgehensweise findet beim Gemeinderat Zustimmung.
- GR Hans Gumpitsch weist darauf hin, dass der **Debantbach** sehr verwachsen ist. Der Bürgermeister informiert, dass ihn der Debanter Kollege, Bgm. Ing. Andreas Pfunner, bereits angerufen hat und dieser Kontakt mit dem Wasserbau aufnehmen wird.

MONTAG, 18. SEPTEMBER 2017

Das Protokoll der Sitzung vom 24. Juli 2017 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die **Klausur** des Gemeinderates findet, wie angekündigt, am Wochenende 20./21. Oktober 2017 statt. Ort: Gradonna in Kals.
- Der **elektronische Flächenwidmungsplan** der Gemeinde Dölsach wird mit 1. Oktober 2017 in Kraft treten.
- Der **Kreisverkehr in Stribach** soll noch in diesem Jahr durch das BBA Lienz errichtet werden. Die Gemeinde Dölsach trägt die Materialkosten und muss zwei Helfer stellen.
- Baubeginn für den **Hochbehälter** in Göriach soll im Oktober 2017 erfolgen.
- Für das Projekt „**Römerwege**“ hat der Bürgermeister alle Unterschriften eingeholt. Diese werden nun an die Nationalparkverwaltung weitergeleitet.
- Die **Verkabelung** durch die TiNETZ im Ortskern (Raika-Bau bis Tirolerhof) soll diese Woche beginnen. Für die Gemeinde Dölsach werden LWL-Schläuche mitverlegt.
- Am kommenden Samstag feiert der **Abwasserverband Lienzer Talboden** sein 40. Bestandsjahr. Gleichzeitig erfolgt die Geko-Preis-Verleihung. Einladung an den Gemeinderat erfolgt.
- Der alljährliche **Autofreie Tag** findet in Dölsach am Freitag, 22. September 2017, statt.
- Der **Pensionistenausflug** ist am Dienstag, 26. September 2017, nach Meran geplant.
- Der **Kinderspielplatz** im Bereich Stribacher Sportplatz wurde durch den Gemeindebauhof nun fertiggestellt.

Raumordnung Dölsach:

a) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 224/4, KG Dölsach (Reinhard Greil).

Herr Reinhard Greil beabsichtigt, seine Gp. 224/4 mit seiner Gp. 224/3, KG Dölsach, zu vereinigen. Da für den Bereich der Gp. 224/3 bereits ein Bebauungsplan besteht ist auch für die Gp. 224/4 ein solcher zu erlassen. Nachstehende Erlassung des Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 224/4, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 13. September 2017, Zahl 707u224-4BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 20. September bis einschließlich 19. Oktober 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 462, KG Dölsach (Gemeinde Dölsach).

Für das Gewerbegebiet Vöstl-Feld gibt es zwei Kaufinteressenten. Um das Grundstück entsprechend teilen zu können ist nachstehende Erlassung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 462, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 9. August 2017, Zahl 707u462 BBP2.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 20. September bis einschließlich 19. Oktober 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Aufhebung des Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 868/1, 868/2 und 946/2, KG Görtschach-Gödnach, und Änderung eines Bebauungspla-

nes im Bereich des Grundstückes Nr. 868/2, KG Görtschach-Gödnach (Thomas und Jakob Zwischenberger).

Auf der Gp. 868/2, KG Görtschach-Gödnach, ist der Um- und Ausbau des bestehenden Wohnhauses geplant. Im Zuge der Vorprüfung gegenständlichen Bauvorhabens wurde festgestellt, dass der bestehende Bebauungsplan nicht über die erforderlichen Mindestanforderungen verfügt. Für diesen Bereich gilt ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan mit Beschlussdatum 20. November 1998 in dem u. a. eine Geschoßflächendichte (M und H) festgelegt ist. Da der ergänzende Bebauungsplan aus dem Jahr 1998 die Mindestfestlegungen nach dem TROG 2016 nicht enthält, ist dieser seitens des Gemeinderates im Bereich der Gp. 868/2 abzuändern bzw. der allgemeine und ergänzende Bebauungsplan für die Bauplätze Gp. 868/1 und 946/2 sowie im Bereich einer Teilfläche der Gp. 868/2, alle KG Görtschach-Gödnach, aufzuheben.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt, entsprechend der Stellungnahme des Raumplaners vom 18. September 2017, die ersatzlose Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 868/1 und 946/2 sowie im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 868/2, KG Görtschach-Gödnach, mit Beschlussdatum vom 20. November 1998.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 868/2, KG Görtschach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 18. September 2017, Zahl 707u868-2BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 20. September bis einschließlich 19. Oktober 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Aufhebung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 921, KG Görtschach-Gödnach (Roland Winkler).

Herr Roland Winkler plant bei seinem landwirtschaftlichen Anwesen in Gödnach 15 auf der Gp. 921, KG Görtschach-Gödnach, die Errichtung einer Heizungsanlage. Für diesen Bereich gilt ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan mit Plandatum vom 9. Mai 2011 in dem u. a. die offene Bauweise festgelegt ist. Aufgrund von Grundarrondierungen im Zusammenhang mit dem Öffentlichen Gut ist nun nicht die gesamte Gp. 921 vom Bebauungsplan umfasst. Da das Bauvorhaben allerdings nach den Bestimmungen der TBO 2016 genehmigungsfähig ist, empfiehlt sich die Aufhebung der bestehenden Bebauungspläne.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt, entsprechend der Stellungnahme des örtlichen Raumplaners vom 14. September 2017, die ersatzlose Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 921, KG Görtschach-Gödnach, mit Plandatum vom 9. Mai 2011.

Der Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

e) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 227/1, 227/4, 227/5, 227/9, 914, 915, 961, 962 und .110, KG Dölsach, sowie ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Grundstücke 227/4, 227/5, 227/9, 914, 915, 961, 962 und .110, KG Dölsach (Martin Korber u. a.).

Herr Martin Korber hat im Bereich Kreuzwirt mehrere Grundstücke und ein Wohnhaus erworben. Er plant nun diese Grundstücke mit einer Wohnanlage zu bebauen. Dafür ist es erforderlich, den bestehenden Bebauungsplan in diesem Bereich zu ändern.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 227/1, 227/4, 227/5, 227/9, 914, 915, 961, 962 und .110, KG Dölsach, und

Hinweis!

Ansuchen um den Heizkostenzuschuss des Landes Tirol können noch bis 30. November 2017 beim Gemeindeamt Dölsach eingebracht werden!

eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 227/4, 227/5, 227/9, 914, 915, 961, 962 und .110, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Architektengemeinschaft Dipl.-Ingre. Scherzer-Mayr-Elwischger vom 14. September 2017, Zahl 707u227-1BBP.dwg und 707u227-1EPB.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 20. September bis einschließlich 19. Oktober 2017, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgender Bauwerber erhielt **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Ing. Robert Moser, Gödnach

Es wird einstimmig beschlossen, dem Bauwerber 50 % der Abgabe als Gewerbeförderung zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Elisabeth Winkler, Dölsach 61 a

Johanna Mair, Dölsach 236

Mag. Arno Oberegger, Gödnach 60

Gerlinde Oberegger, Gödnach 60

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

Dieser Beschluss wurde in Abwesenheit von Bgm. Josef Mair und GV Arno Oberegger unter Vorsitz von Vize-Bgm. Martin Mayerl beraten und gefasst.

Zu- und Abschreibung Öffentliches Gut:

a) Zu- und Abschreibung von Teilflächen im Bereich der Gp. 1308, KG Görtschach-Gödnach (Blasiker-Weg).

Nach der Fertigstellung der Sanierung des Blasisker-Weges in Görtschach durch das Land Tirol erfolgte im Juli 2017 die Schlussvermessung. Als Abschluss der Arbeiten und zur Verbesserung der Verkehrssituation sind verschiedene Zu- und Abschreibungen im Öffentlichen Gut Gp. 1308, KG Görtschach-Gödnach, erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 13. Juli 2017, GZ. 5884/2015, werden die Teilflächen „3“, „8“, „10“, „13“, „15“, „18“, „19“, „23“, „25“ und „27“ im Ausmaß von insgesamt 81 m² aus der Gp. 1308, KG Görtschach-Gödnach, aus dem Öffentlichen Gut ausgeschieden. Die Teilflächen „1“, „2“, „4“, „5“, „6“, „7“, „9“, „11“, „12“, „14“, „16“, „17“, „20“, „21“, „22“, „24“, „26“, „28“ und „29“ im Ausmaß von insgesamt 593 m² wird dem Öffentlichen Gut auf der Gp. 1308, KG Görtschach-Gödnach, zugeschrieben. Sämtliche mit der Durchführung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

b) Zu- und Abschreibung von Teilflächen im Bereich der Gp. 853/2, KG Dölsach (Marinelli).

Im Bereich vor dem Gasthof Marinelli soll der Verlauf des Öffentlichen Gutes geändert werden. Die Gemeinde Dölsach erwirbt vom Öffentlichen Wassergut einen Grundstreifen damit eine Teilfläche vor dem Gasthof, der zum Teil schon als Gastgarten genutzt wird, aus dem Öffentlichen Gut Gp. 853/2, KG Dölsach, ausgeschieden werden kann. Auf die Verkehrssicherheit hat die Grundstücksänderung keinen negativen Einfluss.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 20. Juli 2017, GZ. 7235/2016 wird die Teilfläche „2“ im Ausmaß von 75 m² aus dem Öffentlichen Gut 853/2, KG Dölsach, ausgeschieden. Die Teilfläche „1“ im Ausmaß von 73 m² wird dem Öffentlichen Gut Gp. 853/2, KG Dölsach, zugeschrieben. Sämtliche mit der Zuschreibung zum Öffentlichen Gut entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Der Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

c) Zuschreibung einer Teilfläche zum Öffentlichen Gut im Bereich der Gp. 699, KG Göriach (Römerweg).

Im Bereich des Römerweges in Göriach soll der über Privatgrund (Stabinger) führende Weg in das Öffentliche Gut übernommen werden. Dazu wird der Weg an die südliche Parzellengrenze des Grundstückes Gp. 157/2, KG Göriach, gerückt und in einer Breite von 4,00 m in das Öffentliche Gut übernommen.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 11. November 2017, GZ. 7964/2017 wird die Teilfläche „1“ im Ausmaß von 68 m² dem Öffentlichen Gut Gp. 699, KG Göriach, zugeschrieben. Sämtliche mit der Durchführung entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Vom Planungsbüro leikon (Ing. Alexander Leitner) wurde der **LWL-Ausbau** nach Gödnach (Tirolerhof bis Zimmerei Plankensteiner) ausgeschrieben. Fristgerecht bis 13. September 2017 haben vier Firmen Angebote für die Grabungsarbeiten bei der Gemeinde Dölsach eingebracht:

Swietelsky Bau GmbH., Lienz	221.010,86 €
OSTA Hoch und Tiefbau GmbH.,	
Oberlienz	237.833,15 €
PORR Bau GmbH., Kematen	239.927,27 €
Bauunternehmen	
DI Walter Frey GmbH., Lienz	249.773,88 €

Nach Prüfung werden die Grabungsarbeiten für den LWL-Ausbau nach Gödnach auf Vorschlag des Planungsbüros leikon dem Billigstbieter, der Swietelsky Bau-GmbH., zum Preis von netto 221.010,86 € vergeben. Einstimmiger Beschluss!

Das Material und das Einspleißen der Leitung werden vom Planungsbüro neu ausgeschrieben und soll bei der nächsten GR-Sitzung vergeben werden.

Für die Ausstattung des Serverraumes (Böden etc.) im Gemeindehaus liegt ein Angebot der AGEtech aus Lienz vor. Der Gemeinderat vergibt den Ausbau des Serverraumes zum Preis von netto 9.021,91 € an die AGEtech. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat einen **Dienstbarkeitsbestellungsvertrag** mit der TIWAG hinsichtlich der BFST Dölsach/Vöstelfeld (beim Sportplatz Dölsach) zur Kenntnis. Der Gemeinderat

stimmt dem vorliegenden Vertrag mit der TIWAG einstimmig zu.

Wie schon in einer GR-Sitzung angekündigt beabsichtigt der Bürgermeister im Bereich des Tirolerhof-Parkplatzes eine E-Tankstelle zu errichten. Diesbezüglich hat er Gespräche mit der TIWAG geführt, die nun eine Kooperationsvereinbarung hinsichtlich einer Stromtankstelle vorgelegt hat. Der Bürgermeister bringt den Inhalt dieser Vereinbarung dem Gemeinderat im Wesentlichen (Laufzeit fünf Jahre, Fundament und Zuleitung durch Gemeinde, lfd. Kosten 80 €) zur Kenntnis. Vize-Bgm. Mayerl stören die monatlichen Kosten von 80 €. Nach weiteren Wortmeldungen erklärt der Bürgermeister, sich für eine Reduktion der laufenden Kosten auf längstens zwei Jahre einzusetzen. In der Folge stimmt der Gemeinderat der vorliegenden Kooperationsvereinbarung mit der TIWAG einstimmig zu.

Die Gemeinde Dölsach übernimmt von der Agrargemeinschaft Stribach das Wegstück Gr. 18/15, KG Stribach. Auf diesem Grundstück lastet zugunsten der Ortschaft Göriach ein **Weiderecht**. Damit das Wegstück lastenfrei übernommen werden kann, muss die Gemeinde Dölsach als Rechtsnachfolgerin der Ortschaft Göriach auf dieses Weiderecht verzichten. Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf das Weiderecht auf der Gp. 18/15, KG Stribach. Einstimmiger Beschluss!

Der **Bericht des Überprüfungsausschusses** über die Prüfung der Gemeindekasse vom 26. Juli 2017 wird vom Überprüfungsausschussobmann Werner Greil vorgetragen und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- Auf Antrag von Bgm. Josef Mair erhält die Theaterwerkstatt für die „Passionsspiele 2017“ eine abschließende **Vereinsförderung** in Höhe von 3.500 €. Einstimmiger Beschluss!
- GR Reinhard Steinbauer regt an, bei der **Unterführung** im Bereich Schafstall Mair die vorstehenden Schrauben abzuschneiden oder durch Plastikkappen zu sichern. Bgm. Mair weist darauf hin, dass dieser Amkor Teil der Bundesstraße ist, er aber mit dem BBA Lienz diesbezüglich Kontakt aufnehmen wird.
- GR Reinhard Steinbauer bringt eine Bitte von Anrainern vor, die Bedenken hinsichtlich der drei großen **Fichten** im Bereich der B 100 gegenüber der Margarethenkapelle haben. Laut Bgm. Mair stehen diese auf Bundesstraßengrund, wird sie aber vom Gemeindewaldaufseher begutachten lassen.

SKIBUS XI.

Dölsach – Zettersfeld Talstation – Hochstein
Gültig vom 23. Dezember 2017 bis
7. Jänner 2018 und vom 10. bis 18. Feber 2018

8.48	ab	Obergöriach	an	17.03
8.50		Göriach		17.01
8.51		Dölsach Postamt		16.59
8.52		Dölsach Sattler Brücke		16.58
8.53		Dölsach Kreuzwirt		16.57
9.00		Zettersfeld Tastation		16.45
9.10	an	Hochsteinbahnen	ab	16.35

- GR Steinbauer fragt hinsichtlich eines **Überholverbotes** in Obergöriach und eines Verkehrsspiegels bei der Debanttaeleinfahrt nach. Bgm. Mair wird diesbezüglich ein Ansuchen an die Straßenverwaltung einbringen lassen.
- GV Werner Greil informiert, dass im Bereich **Schützenheim** direkt an die Hauswand eine Holzkrede errichtet wird. Bgm. Mair wird diesbezüglich mit Herrn Hermann Moser Kontakt aufnehmen und diesen Missstand beseitigen lassen.
- GV Werner Greil fragt nach, ob es für die **Klausur** noch eine Tagesordnung geben wird. Bgm. Mair versichert, dass eine solche noch an den Gemeinderat ergehen wird.
- GR Hermann Wallensteiner stellt fest, dass der **Strauchschnittcontainer** am Sportplatz gelegentlich übervoll ist und man keinen Strauchschnitt hinzugeben kann.
- GR Alois Fasching erklärt, dass auch die **Altstoffsammelstelle** in Gödnach des Öfteren überfüllt ist.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl ist der Meinung, wenn Hausbesorger **Grünschnitt** von Gemeindebürgern nicht in den Gemeindegrünschnittcontainer der Gemeinde entsorgen dürfen, dass da eine Ungleichbehandlung entsteht. Bgm. Mair und AL Steiner erklären, dass nach vorheriger Meldung bei der Gemeindeverwaltung die Entsorgung von Grünschnitt durch Hausbesorger in den Gemeindecontainer möglich ist. Vorausgesetzt, der Grünschnitt ist in Dölsach entstanden.
- GV Werner Greil bringt einen Wunsch von Herrn Karl Wallensteiner hinsichtlich einer **30 km/h-Beschränkung** im Bereich Schule/Kindergarten dem Gemeinderat zur Kenntnis.
- GR Emanuel Walder bringt dem Gemeinderat ebenfalls einen Wunsch von Herrn Karl Wallensteiner hinsichtlich eines **Verkehrsspiegels** bei der Ausfahrt der Bäckerei Suntinger zur Kenntnis.

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

Runde Geburtstage

Im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb zu überbringen. Mit großer Freude nahmen die Jubilare das Präsent der Gemeinde entgegen. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im überwiegend familiären Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.

Wir gratulieren:

... am 22. August feierte **Frau Helena Pokorny-Amhof**, geb. Amhof, aus Dölsach ihren 90. Geburtstag;

... am 27. August feierte **Frau Helga Huber**, geb. Huber aus Dölsach ihren 80. Geburtstag.

... am 6. September feierte **Frau Gertrud Klocker**, geb. Putzenbacher aus Stribach ihren 80. Geburtstag;

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.



Jubilarin Helena Pokorny-Amhof mit Bgm. Josef Mair.



Helga Huber mit Sohn Andreas, Gatte Josef und Bgm. Josef Mair (v. l.).



Gertrud Klocker mit Gatten Josef und Bgm. Josef Mair.
Fotos: Gemeinde Dölsach

Volksbewegung vom 1. August 2017 bis 31. Oktober 2017

Geburten: 11 Kinder
Zuzug: 33 Personen
Todesfälle: 5 Personen
Wegzug: 39 Personen

Im Zeitraum vom 1. August 2017 bis 31. Oktober 2017 ergab sich keine Veränderung des Einwohnerstandes. Dieser liegt weiterhin bei 2.354 Personen (Hauptwohnsitz).

Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

*Die Jubelpaare
Josef und
Johanna Glanzer
sowie Edith
und Sebastian
Winkler (v. l.)
mit Pfarrer
Bruno Decristo-
foro, Bgm. Josef
Mair und Be-
zirkshauptfrau
Dr. Olga Reisner
anlässlich
der Ehrung im
Gasthof Tiroler-
hof in Dölsach.
Foto: Gemeinde
Dölsach*



Jubelhochzeiten in Dölsach

Sebastian und Edith Winkler, geb. Steiner, aus Gödnach feierten am 21. Mai d. J. ihre Goldene Hochzeit. Josef und Johanna Glanzer, geb. Zaber-nig, aus Görtschach feierten am 17. Juni d. J. das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Am 23. August 2017 nahmen sie auf Einladung der Gemeinde Dölsach im Gasthof Tirolerhof das Ehrengeschenk des Landes Tirol von Bezirks-

hauptfrau Dr. Olga Reisner entgegen. Dr. Reisner zeichnete in einer kurzen Ansprache den Lebensweg der Jubelpaare und würdigte ihre Leistungen, die in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sind. Neben Pfarrer Bruno Decristoforo gratulierte auch der Bürgermeister von Dölsach, Josef Mair, mit herzlichen Worten, dankte namens der Gemeinde und überreichte Blumen.



*Spontan haben wir
den ersten schönen
Herbsttag genützt
und unseren lieben,
alten Freund Siegi
aus seinem Zimmer
im Pflegeheim auf
den Ederplan
„entführt“. Es hat
ihn sehr gefreut ...
V. l.: Franz
Fasching, Siegi
Maier, Hermann
Wallensteiner.*



Bücherei
Dölsach

Aufgeblättert

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Bücherei!

Die Tage werden kürzer, die Abende länger: Zeit zum Lesen. In der Bücherei gibt es viele neue Bücher – für die jungen Leserinnen und Leser z. B. „Lego“ und „Harry Potter“. Für Erwachsene laden neue Romane und Krimis, Sachbücher wie „Bewegung bewegt, Körper Geist und Seele“ und der bekannte „Reimnischl“-Kalender zum Lesen ein.

Von der Buchhandlung bis zum Verleih:



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Volksschule nutzten auf Einladung der Bücherei den Wandertag am Ende der zweiten Schulwoche diesen Vorgang aktiv kennen zu lernen. Bei strahlendem Wetter wanderten sie nach Lienz in die Buchhandlung Tyrolia. Dort konnte sich jedes Kind ein Buch aussuchen. Die Bücher haben sie dann im

Werkunterricht gemeinsam mit der Frau Lehrerin und der Mitarbeiterin der Bücherei fachgerecht eingebunden. In der Folge besuchte jedes Kind mit dem ausgesuchten Buch die Bücherei, wo das Katalogisieren zusammen gemacht und der Verleihvorgang erklärt wurde.



Autorin Elisabeth Steiner.

29. September 2017 – Langer Tag der Flucht in der umF-WG Dölsach

Ein gemütliches Fest unter Freunden und eine interessante abendliche Lesung mit der Journalistin Elisabeth Steiner waren die Höhepunkte dieses besonderen Tages.

Kulinarischer Zusammenhalt

Bereits am Vortag haben Jugendliche und Betreuer der WG mit großem Engagement kulinarische Köstlichkeiten wie Persischen Reis, Abgusht oder Orientalischen Pudding zubereitet. Ein Zeichen des Dankes an alle engagierten Helfer, die den Jugendlichen und Betreuern immer wieder unterstützend zur Seite stehen. Seien es Lehrkräfte, Fußballtrainer, freiwillige Helfer, Nachbarn oder die Vermieter des Hauses. Im gemütlichen Beisammensein fand ein reger Austausch statt, untermalt von musikalischen Klängen, die die Jugendlichen mit großer Begeisterung aus ihren Handys zauberten.

Abendveranstaltung der Bücherei Dölsach gemeinsam mit dem SOS-Kinderdorf

Im kleinen aber feinen Rahmen fand am Abend im Tirolerhof in Dölsach die Lesung von Elisabeth Steiner aus ihrem Buch „Fremdenzimmer“ statt. Die ehemalige Standard-Journalistin betreibt selbst eine Flüchtlingsunterkunft in Kärnten und hat ihre positiven wie auch schwierigen Erfahrungen in Buchform festgehalten. In vielen der geschilderten Begebenheiten fanden die ebenfalls anwesenden Pädagogen der umF-WG ihre eigenen Erlebnisse wieder. Die Einladung von Fr. Steiner zu einem gemeinsamen Treffen in Kärnten wurde gerne angenommen. Ganz im Sinne von: „Beim Essen kommen die Leute zusammen.“

Text: Franz Guggenberger

Das Buch „Fremdenzimmer“ von der Autorin Elisabeth Steiner gibt es in der Bücherei.

Die Veranstaltungsreihe „Das interessiert mich – das probier' ich aus“ fand ihre Fortsetzung am 18. Oktober 2017 zum Thema



Zeichnung:
Christian Schlierkamp

Sie verlieren Stück für Stück ihre Identität und müssen sich jeden Tag aufs Neue die Frage stellen: „Wer bin ich?“

Frau Manuela Kraner, DGKP und Expertin für Demenz, gab in ihrem Vortrag Tipps und Hinweise zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Fragen wurden gestellt und es ergab sich auch ein Austausch unter dem interessierten Publikum. Das Buch von Bettina Titjen „Unter Tränen gelacht – Mein Vater, die Demenz und ich“ liegt in der Bücherei auf. Themen und Datum zu den nächsten Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Auf Euren Besuch freuen sich die Mitarbeiterinnen der Bücherei Dölsach.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag: von 10.30 bis 13.00 Uhr
(während der Schulzeiten)

Mittwoch: von 10.30 bis 13.00 Uhr
(während der Schulzeiten)

Donnerstag: von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag: von 11.00 bis 12.00 Uhr
(nur nach Gottesdiensten)

Bücherwünsche und Anregungen
doelsach@bibliotheken.at

Recherchieren im Buchbestand
www.bib-doelsach.web-opac.at

Ausleihen im virtuellen Buchbestand
www.e-book.at/tirol

Der Nikolaus kommt wieder in Dölsach



4. bis 6. Dezember 2017
Anmeldung bei Sabine Inmann
unter Tel. 0664-42125295
täglich erreichbar von 19.00 bis 20.30 Uhr
(bis spätestens 29. November 2017)

Krapfenschnaggler Dölsach

Die Dölsacher „Schnaggler“ waren wieder vom 31. Oktober bis 2. November auf den Straßen in Dölsach-Ort unterwegs. 13 junge Dölsacher sind von Haus zu Haus marschiert und haben fleißig Spenden gesammelt. Ihr Einsatz galt dem Brauchtum und einer Familie aus Dölsach, die seit dem Frühjahr dieses Jahres nur mehr aus Mutter und Tochter besteht. Der junge

Vater verstarb nach schwerer Krankheit. Die Krapfenschnaggler konnten ihnen 1.500 € überreichen, die sie in den letzten zwei Jahren gesammelt haben. Ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die gespendet haben. Besonderer Dank gilt auch den Personen und all den Wirtsleuten, die uns in diesen Tagen mit Speis und Trank so gut versorgt haben.





Jahresrückblick der JB/LJ Dölsach

Teilnahme am Bezirksumzug in Lienz

Viel Freude und Einsatz zeigten unsere Mander beim Nachbau eines Kirchturmes für den Bezirksumzug, bei dem auch live mit Schindeln gedeckt wurde.



Erntedank- und Pfarrfest

Die Gestaltung des Erntedankfestes liegt uns alle Jahre wieder sehr am Herzen. Gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat luden wir alle Kirchgänger zum anschließenden Pfarrfest ein.

Gang zur Krippe und Rorate im Georgskirchl

Heuer zum ersten Mal haben wir mit den Pfadfindern am Freitag vor dem dritten Adventwochenende die Rorate mit dem Gang zur Krippe verbunden.



Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier beim Marinelli war für uns alle wieder eine feine, gesellige „Sache“.

Sternsingeraktion

Auch für die Sternsingeraktion sind wir nun schon seit einigen Jahren fleißig unterwegs. Es macht uns große Freude, für den guten Zweck zu sammeln und unsere Gemeindebürger mit schönen Liedern zu erfreuen.

Weiberfasching

Der Weiberfasching am Unsinnigen Donnerstag ist auch seit Jahren ein Fixpunkt im Jahresprogramm. Gemeinsam mit Marinelli Tom, seinem Team und den Faschingsnarren ist es immer ein feiner und lustiger Abend.





Osterball

Alle zwei Jahre veranstalten wir mit der Dölsacher Bauernschaft am Ostersonntag im Tirolerhof den Osterball, der auch sehr gut angenommen wird.



Ausflug

Am 24. und 25. Juni führte uns unser Vereinsausflug ins Gardaland und zum Gardasee.

Dorffest

Die größte Veranstaltung im vergangenen Jahr war das Mitwirken beim zweitägigen Dorffest am Tiro-

lerhof-Parkplatz mit den Bäuerinnen und Bauern, den Fußballern und dem Verein Heimürrach.

Hofalmkirchtag

Die Verpflegung beim Hofalmkirchtag oblag auch heuer wieder unserem Verein.

Erntedank

Unser letzter Einsatz war am 1. Oktober beim Erntedankfest mit anschließender Agape.

Das Vereinsjahr endete mit den Neuwahlen am 6. Oktober 2017.

Wir bedanken uns bei allen für die gute Zusammenarbeit, bei unseren Eltern für die Unterstützung und wünschen dem neuen Ausschuss alles Gute für die kommenden Vereinsjahre.



Der Vorstand der Jungbauernschaft/Landjugend Dölsach



Im Rahmen der Vollversammlung und der Neuwahlen der Jungbauernschaft/Landjugend Dölsach am 6. Oktober 2017 beim Marinelli konnte der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach eine Geldspende in der Höhe von 1.000 € für die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges übergeben werden.

Ein Teil dieses Geldbetrages wurde beim Hofalmkirchtag 2017 durch den ehemaligen Ausschuss erwirtschaftet. Herzlichen Dank gilt in diesem Zuge nochmals den scheidenden Ausschussmitgliedern, allen freiwilligen HelferInnen und der Agrargemeinschaft Hofalpe.

Dem neuen Ausschuss einen guten Start und drei erfolgreiche Jahre!

Freiwillige Feuerwehr Dölsach:

Herbst-Abschnittsübung und Kürbisfest

Die **Feuerwehr-Herbst-Abschnittsübung** des Abschnittes Lienzer Talboden fand am 6. Oktober 2017 wieder einmal in unserem Gemeindegebiet statt. Übungsobjekt war das Klärwerk Dölsach. Im Übungseinsatz standen 121 Mann aus allen neun Feuerwehren des Abschnittes Lienzer Talboden, die Betriebsfeuerwehr Liebherr, das Kommando- und die Bezirkszentrale Lienz. Als Beobachter waren Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner und Abschnittskommandant Harald Draxl vor Ort.

Um Punkt 19.00 Uhr wurde die FF Dölsach mit TLF, LF und KLF über die Kommandoschleife mit folgendem Einsatztext alarmiert: Abschnittsübung mit mehreren Szenarien im Klärwerk Dölsach. Das erste Szenario lautete wie folgt: Brand der Rottehalle infolge eines technischen Gebrechens einer Aufbereitungsmaschine.

Tank Dölsach begann sofort mit der Brandbekämpfung, KLF Dölsach speiste den Tank Dölsach mit Wasser von der Drau aus. Da bei einem möglichen Brand im Klärwerk Dölsach auch die Gefahr von Gasaustritt besteht, konnte das GGF (Gefahrenzufahrzeug) Lienz sehr realistisch in die Übung eingebunden

werden. Der sich ausbreitende Brand der Rottehalle erzeugte eine enorme Hitzeabstrahlung, welche eine Gefährdung des angrenzenden Methangastanks nach sich zog. Aufgrund dessen wurden sofort die Nachbarfeuerwehren Lavant, Nikolsdorf, Iselsberg-Stronach und Nußdorf-Debant nachalarmiert und in die Brandbekämpfung mit einbezogen.

In weiterer Folge entstand das zweite Szenario: Ein Mitarbeiter des Klärwerks Dölsach war mit Malerarbeiten am Faulturm beschäftigt, stürzte in Folge des Brandes der Rottehalle aus Unachtsamkeit in sein Sicherungsseil und konnte selbstständig keinen Abstieg vornehmen. Daraufhin wurde von der Einsatzleitung die Betriebsfeuerwehr Liebherr, die auf Höhenrettungen spezialisiert ist, mit der Bergung beauftragt. Im dritten Szenario wurde Folgendes angenommen: Kabelbrand mit starker Rauchentwicklung in den unterirdischen Gängen, in denen mehrere Beschäftigte des Klärwerks vermutet wurden. Durch den ausgelösten Abschnittsalarm eilten zusätzliche Feuerwehrkräfte aus Tristach, Amlach, Gaimberg und das ASF (Atemschutzfahrzeug) Lienz herbei. Die mit Atemschutzgeräten ausgestatteten ATS-Trupps versuchten





die vermissten Personen in den weit verzweigten Gängen zu lokalisieren und zu bergen.

Nach ca. eineinhalb Stunden konnte die Abschnittsübung im Klärwerk Dölsach für erfolgreich beendet erklärt werden.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung lobten der Abschnittskommandant Harald Draxl und der Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner die Vorbereitung und Abwicklung dieser Abschnittsübung. Sie gaben zu bedenken, dass bei dieser Größenordnung eines Einsatzes eine Splittung der Einsatzszenarien funktechnisch sinnvoll sei und die Informationen in der Einsatzleitung wieder zusammengeführt werden sollten.

Anschließend gab es noch einen gemütlichen Ausklang mit allen beteiligten Feuerwehren und den Mitarbeitern des Klärwerks Dölsach.

Ein weiteres Highlight stellte das am Samstag, 7. Oktober, durchgeführte **Kürbisfest beim SPAR-Markt** in Dölsach dar. Es jährte sich diesmal bereits zum zehnten Mal. Bei herrlichem Herbstwetter konnten die Besucher des SPAR-Marktes eine vom Chefkoch Romed Steiner (Golfhotel Lavant) ausgezeichnet zubereitete Kürbiscremesuppe genießen.

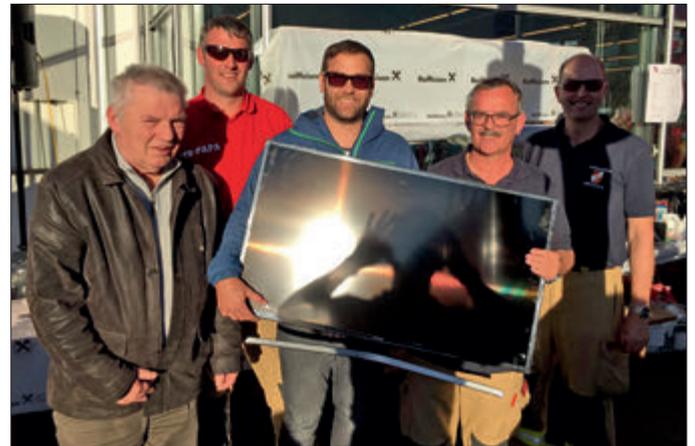
Bei der gut besuchten Tombolaverlosung konnten wiederum viele und wertvolle Preise an die Besucher überreicht werden. Hauptpreise waren ein 40 Zoll Fernsehgerät und je ein Leihauto für ein Wochenende gesponsert von den Firmen Autohaus VW Pontiller und Autohaus BMW Thum.

Die Ausfahrten mit dem Feuerwehrauto und die auf dem Parkplatz aufgestellte Hupfburg begeisterten unsere kleinen Besucher.

Dieses bereits zur Tradition gewordene Herbstfest, das vor zehn Jahren erstmals von Herrn Werner Seibt angeregt wurde, entwickelte sich dank der außerordentlich guten Zusammenarbeit mit dem Betreiber des SPAR-Marktes Dölsach, Herrn Hartwig Degetz, zu einer kleinen Erfolgsgeschichte.

Die Freiwillige Feuerwehr Dölsach möchte sich auf diesem Wege ganz besonders bei Herrn Hartwig Degetz, allen Sponsoren, Helfern und natürlich auch bei allen Besuchern recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Der gesamte Erlös kommt wieder dem Ankauf des neuen Tanklöschfahrzeuges zugute.





Tolle Finalsspiele beim Dölsacher Doppeltturnier 2017

Das Dölsacher Doppeltturnier, das heuer vom 1. bis 15. Juli ausgetragen wurde, konnte wieder einmal mit einem tollen Teilnehmerfeld aufwarten. Insgesamt duellierten sich 101 SpielerInnen aus Dölsach, Nußdorf-Debant, Lienz, Thal, Anras, Virgen und Matriei in acht verschiedenen Bewerben um die begehrten Titel. Für die Turnierleitung stellte das Organisieren der Doppelbegegnungen auch in diesem Jahr eine echte Herausforderung dar.

Im Mixed-Doppel-Finale standen sich Veronika Wurmitsch/Martin Kirchmair und Melanie Idl/Andi Idl

gegenüber. Letztere konnten das Mixed mit 6:3, 6:0 souverän für sich entscheiden.



Im Herren-Doppel-Hobby-Finale konnten sich erstmals Ewald Salcher mit seinem Sohn Janik in die Siegerliste eintragen. Sie blieben mit einem klaren 6:0, 6:2-Erfolg gegen Elmar Lukasser und Mario Tschapperl siegreich.

Im Damen-Doppel-Finale setzten sich in diesem Jahr Verena Charamza/Edith Innerkofler mit 6:3, 6:4 gegen Melanie Idl/Gitti Wilhelmer durch.

Im Finale des Herren-Doppel-Meisterschaftsbewerbes kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Luca Patschg/Michi Moritz und Stefan Winkler/Philipp Moritz. Es entwickelte sich ein äußerst hochklassiges Spiel, welches letztendlich die Topgesetzten Winkler/Moritz mit 6:2, 7:5 für sich entscheiden konnten.

Gewinner im Mixed-Doppel-B-Bewerb wurden Sarah Klocker/Manuel Ploner, im Herren-Doppel-Meisterschafts-B-Bewerb Christian Jeller/Lois Pfunner, im Damen-Doppel-B-Bewerb Silvana Bergerweiß/Monika Müller sowie im Herren-Hobby-B-Bewerb Jürgen Hatzler/Manuel Ploner.

Dölsacher Tennish Nachwuchs kämpfte um Vereinsmeistertitel

Die TU Dölsach lud auch heuer wieder alle tennisinteressierten Kinder und Jugendlichen ein, im Frühjahr und in den Sommerferien einmal wöchentlich zu trainieren. Viele Buben und Mädchen von sechs bis 17 Jahren nahmen dieses Angebot an. Anfänger sowie



fortgeschrittene Spieler konnten unter der fachkundigen Anleitung von Tennislehrer Luca Patschg ihr Tennistalent unter Beweis stellen. Erfreulicherweise konnten über 35 Kinder für das Training gewonnen werden. Viele der Kinder nahmen schließlich Mitte September an der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaft teil.

Bei den Anfängergruppen konnten sich die Kinder auf ein lustiges und abwechslungsreiches Programm freuen. Es galt bei den verschiedenen variantenreichen Übungen, die neben diversen Koordinationsübungen auch ein abwechselndes Schlagen von Vorhand, Rückhand und Volley beinhaltete, möglichst viele Punkte zu sammeln. Dabei kürten sich in den jeweiligen Gruppen Leonie Korber, Annika Moser und Alexander Pitscheider zu den Vereinsmeistern.





Im Kleinfeld wurde eine Hin- und Rückrunde gespielt. Hier konnte sich nach spannenden Spielen schließlich Tobias Nußbaumer zum Vereinsmeister krönen.

Die fortgeschrittenen Spieler ermittelten in mehreren Bewerben im Großfeld ihre Meister. Hier holten sich

in den einzelnen Gruppen Katharina Hochegger, Celina Tschapeller, Kilian Oberegger und Fabian Webhofer den Titel.

Bei der Siegerehrung konnten sich die drei Erstplatzierten pro Gruppe jeweils über einen Pokal und alle anderen Teilnehmer über eine Medaille freuen.

Ein herzliches Dankeschön nochmals der Spenglerei Dorer, der Raika Dölsach sowie Herrn Degetz vom SPAR-Markt Dölsach für das großzügige Sponsoring.

Evelin Meindl und Mario Tschapeller holen Vereinsmeistertitel 2017

Vom 26. August bis zum 9. September 2017 führte die Tennisunion Dölsach wieder ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft durch. 26 Mitglieder des Vereins –

Spezieller Dank an unsere Wirtsleute' Slava und Ferdl Guggenberger

Die Tennisunion Dölsach möchte sich auf diesem Wege nochmals bei den Wirtsleuten Slava und Ferdl Guggenberger recht herzlich bedanken. Slava und Ferdl haben auch heuer wieder von Anfang Mai bis Ende September unser wunderschön gelegenes Tennislokal bewirtschaftet und sowohl Tennisspieler als auch Nichttennisspieler mit ihren herrlichen Schmankerln (Pizza, Nudelgerichte, Salate, ...) verwöhnt.

DANKE nochmals für die ausgezeichnete Arbeit!

Für die Tennisunion: Obmann Andreas Köck



darunter 20 Herren und sechs Damen – nahmen an diesem Turnier teil.

Den Mixed-Doppel-Bewerb sicherten sich Paula Müllmann und Luca Patschg, die sich im Endspiel knapp mit 5:7, 6:2, 10:6 gegen die Paarung Melanie Idl und Heribert Greil durchsetzen konnten.

Im Damen-Doppel-Bewerb kamen drei Paarungen zustande, gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“. Hier kürten sich Melanie Idl/Lorena Patschg ungeschlagen zum Doppelvereinsmeister.

Im Herren-Doppel-Finale kam es zum Aufeinandertreffen von Andi Wendelin/Luca Patschg sowie Mario Tschapeller/Elmar Lukasser. Wendelin/Patschg wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich mit 6:3, 6:1 durch.

Im Damen-Finale kam es zu einer Neuauflage des Vorjahresfinales zwischen Melanie Idl und Evelin



Meindl. Nach einer hochklassigen Partie konnte sich letztendlich Evelin Meindl mit 6:4, 6:3 durchsetzen.

Im Herren-Einzel kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Markus Gratl und Mario Tschapeller. Mit einem klaren 6:1, 6:1 behielt schließlich Tschapeller die Oberhand und konnte sich somit zum diesjährigen Vereinsmeister krönen.



Trinkwasseruntersuchungen 2017

		Versorgungsgebiet Göriach	Versorgungsgebiet Schwimmbad	Versorgungsgebiet Stribach I + II, Dölsach mit Aguntum und Bahnhof	Versorgungsgebiet Görtschach Oberdorf
Temperatur	°C	15,30	11,80	17,10	13,40
pH-Wert		8,00	7,60	7,40	7,00
Calcium (Ca)	mg/l	34,50	25,60	49,00	41,70
Magnesium (Mg)	mg/l	6,47	3,79	11,00	9,46
Chlorid (Cl)	mg/l	1,2	<1	10,10	1,40
Nitrat (NO ₃)	mg/l	<1	1,50	5,20	<1
Sulfat (SO ₄)	mg/l	47,40	21,30	27,70	47,30
Natrium (Na)	mg/l	4,19	3,25	7,70	5,51
Kalium (K)	mg/l	4,28	3,06	4,20	1,82
Carbonathärte	°dH	4,79	3,89	8,43	5,94
Gesamthärte	°dH	6,31	4,45	9,38	8,00

